

Nächste Veranstaltungen:

28.09.2017: 3. Sandwich Talk / Young Professional

Netw. Event Region BernPlus, Bern

12.10.2017: Hinter den Kulissen des KKL, Luzern

Swiss Engineering STV Sektion Bern

Liebe Leserin, lieber Leser

Unser dritter Newsletter in diesem Jahr erreicht Sie ein bisschen früher als gewohnt. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Schmökern.

Informationen aus dem Vorstand

Seit dem Sommerende arbeitet der Vorstand am Jahresprogramm 2018. Es ist uns ein grosses Anliegen, ein interessantes, technisch orientiertes Programm anzubieten mit dem Ziel, das Networking unter den Mitgliedern zu fördern und das Know-how zu erweitern.

Am 13. September fand im Restaurant „Landhaus“ Liebefeld das traditionelle Neumitglieder- und Delegiertenapéro statt. Es war für die Vorstandsmitglieder wie immer eine gute

Gelegenheit, sich mit den Delegierten auszutauschen sowie den neuen Sektionsmitgliedern die diversen Aktivitäten unserer Sektion näher vorzustellen. Dieselbe Gelegenheit bot sich ebenfalls am 17. August anlässlich des Apéros nach der Besichtigung der Brauerei Felsenau.

Am 22. September wird unsere Vizepräsidentin Ursula Baour an der Diplomfeier der Abteilung Technik & Informatik der BFH im Namen der Region BernPlus einen „Swiss Engineering Award“ übergeben. Im November wird die Region in Biel und Burgdorf je ein „Studenten Event BFH“ organisieren. Es wird eine einzigartige Gelegenheit sein, den Studenten der BFH die Verbandsaktivitäten näher zu bringen.

Im Auftrag der Region organisiert die Sektion Bern am 28. September einen interessanten Sandwich Talk zum Thema „Big Data und Cyber Security“. Betreffend unserem reichhaltigen Veranstaltungsangebot mache ich Sie gerne auch noch auf die letzte Veranstaltung des Jahres aufmerksam: Am 12. Oktober ist eine Besichtigung des Kultur- und Kongresszentrums Luzern geplant - nutzen Sie die einmalige Gelegenheit!

Wie ich im letzten Newsletter schon erwähnt habe, hat der Zentralvorstand die neue Verbandsstrategie veröffentlicht. Eine Präsentation zu dieser neuen Strategie ist elektronisch unter www.swissengineering.ch (Rubrik „Sektionen & Fachgruppen“ -> „Sektion Bern“ -> „Dokumente“ -> „Protokolle“) abgelegt. Der Zugriff ist nur via Login möglich. Der Zentralvorstand wie auch



Kultur- und Kongresszentrum Luzern

alle Sektionsvorstände arbeiten nun intensiv daran, diese Strategie umzusetzen. Der Erfolg unseres Verbandes ist aber nicht nur Sache der Vorstände, sondern ist abhängig von uns allen. Machen Sie mit! Nehmen Sie an einer Veranstaltung teil oder nutzen Sie die Xing Seite der Region als Forum und tragen Sie so mit Ihren Beiträgen zu einem aktiven und lebendigen Informationsaustausch bei.

Fragen, Anregungen wie auch Verbesserungsvorschläge nehme ich gerne wie immer per E-Mail an valentinherbez@gmail.com entgegen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und Delegierten der Sektion für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Valentin Herbez, Präsident Sektion Bern

Architektur **F o r u m** B e r n

Schaufenster legt den Fokus auf das Architekturschaffen in Bern. 2017 ist eine Gruppe junger Architektinnen und Architekten eingeladen, gemeinsam über ihr Arbeiten zu diskutieren. Entstanden sind 7 eigenständige Positionen und ein unerwartetes Veranstaltungsformat. Das Gaswerkareal dient dabei als Basis, über die Architekturpraxis nachzudenken und diese vergleichend zu testen. Während 24 Stunden auf dem Areal werden die entstandenen Arbeiten vorgestellt, debattiert und in situ erlebbar gemacht.

7 Einsichten: Dienstag, 07.11.2017, Kornhausforum Bern:
19:00 Uhr Eröffnung mit Freiluft, Ronny Hardliz, mansarde 3, rk studio mit Florian Hauswirth, camponovo baumgartner architekten, Holzhausen Zweifel Architekten und Atelier Summermatter Ritz
Moderation: Architektur Forum Bern

7 Aussichten: Samstag, 18.11.2017, Gaskessel, Bern:
12:00 Uhr Mittagstisch und Begrüssung
13:15 Uhr *Freiheit* (mit Freiluft und Ronny Hardliz)
15:30 Uhr *Experimente* (mit mansarde 3, rk studio mit Florian Hauswirth und camponovo baumgartner architekten)
17:45 Uhr *Widerstand* (mit Holzhausen Zweifel Architekten und Atelier Summermatter Ritz)
20:00 Uhr Apéro und offene Diskussion mit Teilnehmenden und Gästen, anschliessendes Raclette-Essen mit Musik

Sonntag, 19.11.2017, Gaskessel, Bern:
10:00 bis 12:00 Uhr Matinée-Brunch mit Videozusammenschnitt und Gespräch

Weitere Informationen finden Sie unter www.architekturforum-bern.ch.

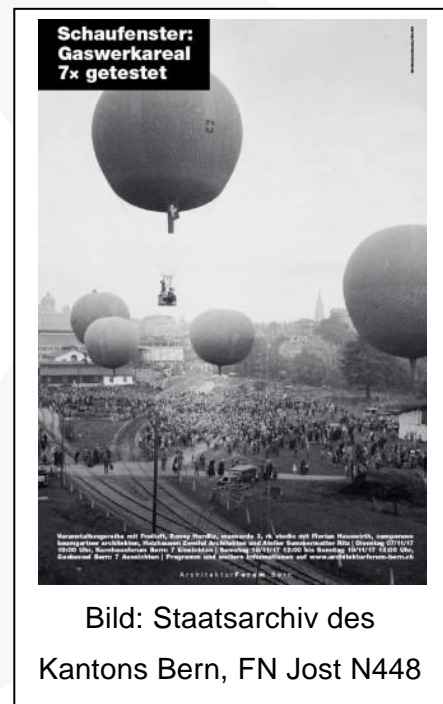


Bild: Staatsarchiv des Kantons Bern, FN Jost N448

Informationen zu den Veranstaltungen Q3/2017 bis Q1/2018

Sektion Bern und Region BernPlus

Datum	Zeit	Was	Wo	Ansprechperson
3. Quartal 2017				
28.09.2017	18:30h - 20:30h	3. Sandwich Talk / Young Professional Networking Event Region BernPlus; Thema: Big Data & Cyber Security	ewb Raum beim Flusskraftwerk Matte, Wasserwerkstrasse 15, Bern	Valentin Herbez 079 629 11 06
4. Quartal 2017				
12.10.2017	14:00h - 16:00h	Hinter den Kulissen des KKL Luzern	Europaplatz 1, Luzern	Markus Tschabold 078 707 87 40
03.11.2017	19:00h - 20:00h	Inno Talk Region BernPlus zusammen mit MZBE der BFH; Thema: Cognitive Computing in der Bioinformatik	Management Zentrum der Berner Fachhochschule, Wankdorffeldstrasse 102, Bern	Frank Zeugin 079 222 41 71
1. Quartal 2018				
23.01.2018	12:00h - 16:00h	Treberwurstessen	Twann	Peter Bühler 079 233 70 83
21.03.2018	18:00h	131. Hauptversammlung Swiss Engineering STV Sektion Bern (vorgängig Vortrag zum Thema „Stilllegung AKW Mühleberg“)	Rest. Landhaus, Schwarzenburgstr. 134, Liebefeld	Valentin Herbez Ursula Baour

Infos zu den Veranstaltungen der Sektion Bern und der Region BernPlus finden Sie zu gegebener Zeit jeweils auch via Xing oder auf unserer Sektions-Homepage www.swissengineering.ch/se-be (Rubrik „Veranstaltungen“).

Partnerorganisationen

Datum	Zeit	Was	Wo	Ansprechperson
4. Quartal 2017				
07.11.2017	17:00h - 20:00h	INGENA Bern – Podium 2017	Restaurant zum Äusseren Stand, Zeughausgasse 17, 3011 Bern	Christian Bieri 079 439 70 59

Hinter den Kulissen des KKL

Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (kurz KKL) wurde 1998 mit der Einweihung des Konzertsaals eröffnet. Es handelt sich beim KKL um einen multifunktionalen Bau, wobei der Konzertsaal für seine hochkarätige Akustik geschätzt wird. Es werden Besichtigungen - u.a. mit den Schwerpunkten Architektur oder Technik - angeboten. Aus der Architekturoptik geht es um die architektonische Vision von Jean Nouvel, das Spiel von Wasser und Licht sowie um die eindrucksvollen Säle. Bei der Technik werden die technischen Raffinessen des KKL im Zusammenhang mit Licht, Akustik und Wasser erläutert.



Der imposante Konzertsaal im KKL

Am 12. Oktober haben wir die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Kultur- und Kongresszentrums Luzern zu schauen. Anlässlich einer kombinierten Führung mit den Schwerpunkten Architektur UND Technik können wir so mehr über dieses unverwechselbare Haus erfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an.

Rückblick türöffner-events 2017



Unterwegs in die Energiezukunft

Durch offene Türen sehen und erfahren, dass der ressourcenschonende Umgang mit Energie und ihre Produktion vor Ort nicht nur ökologische sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringt – elf Mal bot sich diese Gelegenheit im Rahmen der türöffner-events 2017 des energie-cluster.ch. Das Publikumsinteresse war gross, ebenso die Vielfalt der Zukunftsperspektiven, die hinter den offenen Türen zum Vorschein kamen.

Angelockt vom Motto «gelebte Energiezukunft», fanden sich von März bis Juni Fachleute und Interessierte zwischen Vaduz und Interlaken zu Veranstaltungen ein, die sich mit den Möglichkeiten der Energieeffizienz und ihrer Förderung in bestimmten Regionen befassten und spezifische technische Konzepte vorstellten, etwa auf dem Gebiet der Photovoltaik oder der Wärmepumpen. Die Zahl der Teilnehmenden belief sich jeweils auf ca. 70 Personen. Zwei türöffner-events waren bereits frühzeitig ausgebucht.

Bei allen türöffner-events lieferten die Teilnehmenden sehr positive Rückmeldungen. Der energie-cluster.ch widmet sich mit Elan der Planung der nächsten «Staffel» dieser Veranstaltungsreihe im ersten Halbjahr 2018. Es sind erneut zehn bis zwölf Veranstaltungen vorgesehen.

Quelle: Medienmitteilung Rückblick türöffner-events 2017, 26.06.2017

Die Sektion Bern von Swiss Engineering ist Patronatspartner.



Über Energie Wasser Bern

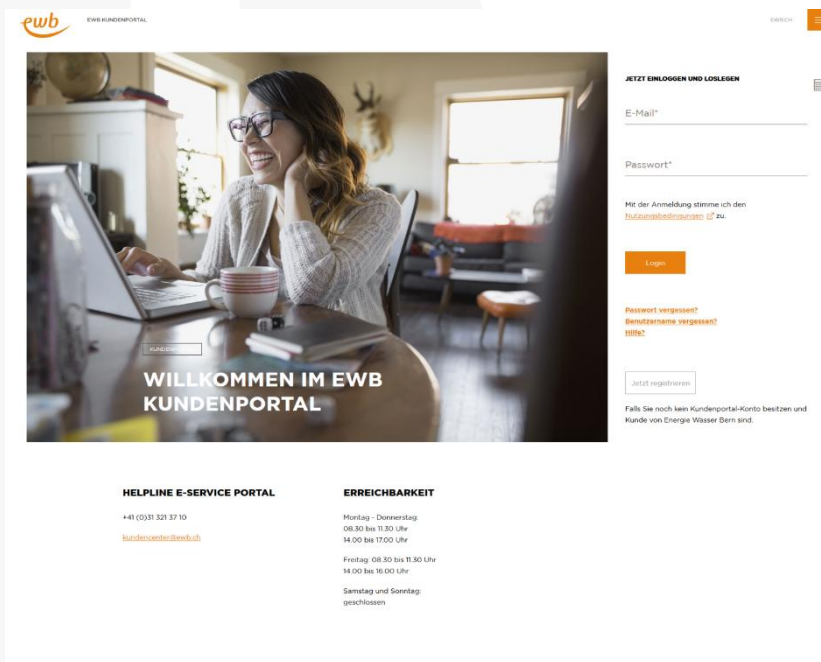
Energie Wasser Bern (ewb) engagiert sich an 365 Tagen während 24 Stunden für modernes Leben und Arbeiten in der Stadt und in der Umgebung von Bern. Das Unternehmen stellt die Versorgung der Stadt und der umliegenden Gemeinden mit Strom, Fernwärme, Erdgas, Biogas und Wasser sicher. Ebenso verwertet Energie Wasser Bern den Abfall zu Energie, bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität an und baut in der Stadt Bern das Glasfasernetz aus (www.ewb.ch/angebot). Zu den Kunden des Unternehmens zählen rund 70'000 Haushalte, 8'000 KMUs sowie 100 Grosskunden.

Als erfolgreicher Gesamtenergiespezialist entwirft, plant, realisiert und betreibt Energie Wasser Bern auch massgeschneiderte Produktions- und Kundenanlagen. Mit seinem Dienstleistungs- und Produktionsportfolio ist der Energieversorger ein Wegbereiter der Energiewende: Entsprechend dem Leistungsauftrag und der Eignerstrategie der Stadt Bern setzt das Unternehmen auf

Nachhaltigkeit und engagiert sich für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Energieversorgung sowie den Ausbau von erneuerbaren Energien. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei der Ausstieg aus der Atomenergie der Stadt Bern bis spätestens im Jahr 2039.

Neues Online-Kundenportal

Als moderner Energieversorger bietet Energie Wasser Bern ein breites Service- und Dienstleistungsportfolio für Privat- und Geschäftskunden an. Dazu zählen die sogenannten E-Services: Dienstleistungen, die mit Hilfe von Kommunikationstechnologien über das Internet einen elektronischen Datenaustausch zwischen Anbieter und Kunden gewährleisten. Energie Wasser Bern verfolgt damit zwei Hauptziele: Die Steigerung des Kundennutzens und der Effizienz bei internen Unternehmensprozessen. Durch den Aufbau einer kommunikationsorientierten Dienstleistung werden Informationen zwischen den Kunden und dem Unternehmen schnell, transparent und unkompliziert ausgetauscht. Die Entwicklung von automatisierten Abläufen dient gleichzeitig der Optimierung des Arbeitsaufwands.



Zur konkreten Umsetzung dieser Strategie hat Energie Wasser Bern seine Website durch ein neues Online-Kundenportal für Privatkunden erweitert. Dank Online-Services und personalisierten Funktionen können Bernerinnen und Berner ihren Energieverbrauch nun per Mausklick regeln. Wie die Website ist auch das moderne Kundenportal an die sich ändernden Kundenbedürfnisse adaptiert und zugleich für mobile Empfangsgeräte optimiert: Ob zuhause am PC, mit dem Smartphone oder Tablet – mit wenigen Klicks finden Besucherinnen und Besucher auf der übersichtlichen Benutzeroberfläche, was sie suchen.

Alles auf einen Blick

Direkt auf der Einstiegsseite des Portals bekommen registrierte Kundinnen und Kunden einen Überblick über ihre Produkte, ihr Konto und ihren Verbrauch von Strom, Wärme oder Wasser. Weitere Funktionen, wie die Verfügbarkeit von Dienstleistungen an ihrem Wohnort, die Übersicht über bezahlte Rechnungen oder Adressänderungen sind mit nur einem Klick abrufbar. Damit lassen sich administrative Angelegenheiten wie ein Umzug oder der Wechsel auf ein umweltfreundliches Energieprodukt rasch und unkompliziert erledigen. Und wer seine Rechnungen nicht mehr auf Papier erhalten möchte, kann in den Einstellungen anwählen, ob sie oder er diese zukünftig elektronisch per E-Mail erhalten oder aber per E-Banking oder Lastschriftverfahren begleichen will.

Auf der neuen Plattform können Kundinnen und Kunden ihre Angelegenheiten rund um Energie schnell und einfach abwickeln - alles per Mausklick und auch ausserhalb der Bürozeiten. Das Angebot auf dem Kundenportal wird laufend erweitert. Unter anderem sind integrierte Produktbestellungen, zusätzliche Online-Boni sowie Portale für Grosskunden und Liegenschaftsverwaltungen geplant.

Mehr über das ewb-Kundenportal finden Sie unter <http://kundenportal.ewb.ch>.

Automatik nur für Ü40

Die Führerprüfung auf einem Automatikfahrzeug ablegen und dann trotzdem handgeschaltete Autos fahren dürfen? Was aktuell gerade diskutiert wird, sorgte in den 60er-Jahren auch schon für rote Köpfe.

Wer die Führerprüfung absolviert muss zeigen, dass er oder sie kuppeln und schalten kann. Ausser, man will sowieso nur Automatikfahrzeuge fahren. Das soll sich ändern. Mit der optimierten Fahrausbildung, die zurzeit in der Vernehmlassung ist, dürfte man auf Automatikfahrzeugen die Prüfung ablegen und dann trotzdem handgeschaltete Autos fahren. Neu wäre das nicht. Als sich in den 60er-Jahren Automatikfahrzeuge auch bei uns langsam verbreiteten, erschienen immer wieder schaltfaule FahrlehrerInnen mit so einem Auto zur Prüfung und ärgerten damit die Experten. Wie sollten diese denn erkennen, ob der Proband oder die Probandin tatsächlich «richtig» fahren konnte?

Der Bundesrat beschloss daher, die (Kupplungs-)Schraube anzuziehen: Er schlug 1964 vor, dass nur noch drei Sorten von Leuten mit Automatikfahrzeugen zur Prüfung erscheinen dürfen: 1) Invalide, 2) Personen, die durch eine «psychotechnische Untersuchung für Schaltfahrzeuge für ungeeignet erklärt» werden, oder 3) ganz allgemein alle über Vierzigjährigen. Der ü40-Bonus kam dann doch nicht. Am Samichlaustag 1965 beschloss der Bundesrat, dass jede Person die will, auf Autos «mit Schalthilfe» die Prüfung absolvieren könne, dann aber auch nur mit solchen Fahrzeugen fahren dürfe. In Kraft trat diese Regel am 1. Januar 1966 und hielt sich seither hartnäckig. 2007 versuchte man schon mal erfolglos, sie zu kippen. Vielleicht gelingt es ja 2017.

Quelle: ASTRA strada, Personalzeitung des Bundesamtes für Strassen ASTRA // Ausgabe 02/2017 // Mark Siegenthaler

Adressmutationen bitte melden

Bitte melden Sie Mutationen (insbesondere postalische und elektronische Adressen) unbedingt unserem Sekretariat (E-Mail: mitgliederverwaltung@swissengineering.ch), damit wir Sie auch zukünftig mit unseren Sektionsinformationen bedienen können.

Vorstandszuständigkeiten

Präsident:	Herbez Valentin	079 629 11 06
Vizepräsidentin:	Baour-Hayoz Ursula	031 972 34 89
Finanzen:	Rosenberger Peter	031 331 91 33
Sekretariat:	Köhler Lukas	078 817 77 77
Veranstaltungen:	Zaugg Stefan	076 372 27 57
Soziale Medien:	Tschabold Markus	078 707 87 40
Newsletter:	Bartlome Martin	079 300 85 17
Seniorenobmann:	Bühler Peter	079 233 70 83
Projekte:	Anderegg Michael	079 695 76 15



Impressum

Swiss Engineering STV Sektion Bern, Postfach, 3001 Bern
www.swissengineering.ch/se-be

